



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Consilia Sapientiae. Oder Rath und Erinnerungen der Weisheit**

**Boutauld, Michel**

**Nürnberg, Anno M.DC.XCI.**

Auslegung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51856)

lehrete mich / und sagte:  
 Dein Hertz nehme auf  
 meine Worte: Besitze die  
 Weisheit.

### Auslegung.

**I**ch sagt Salomon bin jung/und  
 ein kleines Kind gewesen das  
 mein Vatter sehr lieb hatte / meine  
 Mutter hielt mich unter ihrer Ob-  
 sicht / und liebte mich gleichfalls sehr /  
 behielt mich auch allezeit bey ihr / da-  
 mit ich nicht weniger Lehren als Lieb-  
 kosungen von ihr empfangen möchte:  
 Auch unter wehrenden meinem Spie-  
 len / verlohr ich hierinnfalls doch keine  
 Zeit / dann auch bey solchen Kurzweil-  
 en und Zeit-Vertreibungen / wormit  
 ich meine Kindheit zu brachte / wol-  
 te sie doch / daß ich allezeit einen auf-  
 merck samen Sinn / und ein offenes  
 Hertz haben solte / etwas zu hören/  
 M 2 dann

268 II. Artic. Wie man sich gegen  
dann sie hatte allezeit etwas gutes mit  
vorzusagen.

Ihre gewöhnlichste Rede war:  
Mein Sohn / liebe die Weisheit und  
die Tugend mehr als alle Güter der  
Welt / dann auffer diesen ist nichts als  
Eitelkeit; Nichts ist / was dich zu ei-  
nen rechtschaffenen Mann machen  
kan / als das wahre Gut; Nichts ist /  
was Gott an dir sich wird gefallen  
lassen / als die wahre Hoheit: Diese  
aber bestehet darinnen / daß man sein  
Gesetz beobachte / und seinem Willen  
gehorsame.

Vergiß ja nichts was du gelernt  
hast / von den Mitteln / in seine Gnade  
zu gelangen / laß diese nicht fahren /  
man thue dir auch Gewalt wie man  
wolle: Du hast hierinnfalls ganz  
nichts zu befürchten / dann so lang du  
sie erhaltest / so lang wird sie auch  
dich bewahren.



Be